

## Spatenstich in Lochau: So viele Einfamilien- und Doppelhäuser sollen entstehen

Von Melain van Alst | 19.03.18, 14:46 Uhr



Innenminister Holger Stahlknecht baggert das erste Loch.  
Foto: Peter Wölk

**Lochau** - Für den hohen Besuch gab es am Freitag zum Spatenstich eines neuen Wohnprojektes in Lochau nicht etwa einen Spaten. Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) hob mit einem Bagger das erste Loch für das geplante Baugebiet aus. Noch in den kommenden Wochen soll mit der Erschließung begonnen werden, ließ Ralf Witkowsky vom Bauträger Mitteldeutsche Baugesellschaft die Gäste wissen. So sollen dort 25 Wohneinheiten entstehen, die Einfamilien- und Doppelhäuser werden. „Dazu wird es eine Begegnungsstätte geben und alles ist barrierefrei gebaut“, so Witkowsky. Gerade die Anfänge seien schwer gewesen, da die Banken ein solches Projekt zwar in großen Städten wie Halle fördern, nicht aber im ländlichen Raum. „Aber gerade so wollen wir etwas gegen die Landflucht tun.“ In zwei bis zweieinhalb Jahren sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Insgesamt fließen bis zu sechs Millionen Euro in das Mehrgenerationen-Wohnen investiert.

Schkopaus Bürgermeister Andrej Haufe (CDU) unterstützt das Projekt. Der Bebauungsplan, der für das Mehrgenerationen-Wohnen genutzt wird, ist bereits aus dem 1994. „Damals wurde er beschlossen, aber nie genutzt.“ Heute sind solche Entscheidungen hilfreich, wenn immer mal wieder Anfragen nach Bauland kommen. Mit alten Plänen und Lückenbebauung können Anfragen gedeckt werden. Er jedenfalls freue sich auf die Einwohner von Lochau. „Es ist ein zukunftsweisendes Wohnen“, glaubt Stahlknecht unterdessen. Denn Studien zeigen, dass den Menschen Heimat sehr wichtig ist. (mz)

[Auch interessant](#)